

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 29. April 2021

Die Corona Kommission hat heute neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich unverändert mit sehr hohem Risiko einzustufen ist.

Das Fallgeschehen ist österreichweit mit Ausnahme Vorarlbergs stabil bis leicht rückläufig.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche zurückgegangen. Die COVID-spezifische Belastung der Intensivstationen lag per 27.04.2021 bei 25,3% bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen moderaten Rückgang der Auslastung auf ein Niveau von rund 21 % (COVID Prognose Konsortium).

Die so genannte britische Virusvariante B.1.1.7 ist österreichweit dominant. Die weitere Variantensurveillance sollte auf die relevanten Immuno-Escape-Varianten konzentriert werden. Für diese Surveillance-Zwecke ist auf Basis der bestehenden Rechtsgrundlagen eine Verknüpfung pseudonymisierter Daten aus dem EMS und dem zentralen Impfregeister umzusetzen.

Die Corona Kommission wiederholt ihre Empfehlung, die notwendigen präventiven Maßnahmen zur Kontaktreduktion sowie regelmäßige, flächendeckende Testungen zu forcieren. Aufgrund des stetigen Fallanstieges in Vorarlberg empfiehlt die Kommission die in Vorarlberg gesetzten Öffnungsschritte weiterhin zu evaluieren und im Bedarfsfall rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Nach wie vor wird festgehalten, dass viele Infektionsfälle auf Zusammentreffen im privaten Bereich zurückzuführen sind. Daher stellt die Corona Kommission abermals fest, dass private Aktivitäten bzw. Zusammenkünfte insbesondere in Innenräumen zu vermeiden sind, um einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung zu leisten.

Aspekte der psychosozialen Gesundheit sind bei allen Maßnahmen mit zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, um langfristige gesundheitliche Schäden und bildungsassoziierte Nachteile zu vermeiden. Daher begrüßt die Kommission die geplante Wiederaufnahme des Schulunterrichts unter Wahrung der Präventionskonzepte an den Bildungseinrichtungen.

In 19 von 96 Bezirken/Regionen liegt die rohe 7-Tages-Inzidenz per 27.04.2021 unter 100/100.000 Einwohnern, in einem Bezirk unter 50/100.000. Details sind den auf der Website corona-ampel.gv.at veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.